

Keine Waffenruhe in Sicht – besonders leiden die Kinder

Kinderhilfswerk GLOBAL CARE baut Hilfsmaßnahmen im Libanon aus

Die Lage im Libanon eskaliert. Hunderte Menschen kamen bisher ums Leben, Hunderttausende sind innerhalb des Landes auf der Flucht. Sie suchen Schutz – in Schulen, Kirchen oder in Privathäusern. Eine Waffenruhe scheint nicht in Sicht. Die Raketen zerstören Häuser, aber auch Felder oder Olivenbäume, die zu den Haupteinnahmequellen vieler Menschen gehören. Die Zivilbevölkerung leidet – besonders die Kinder.

GLOBAL CARE unterstützt seit 2012 Hilfsmaßnahmen für bedürftige Menschen im Libanon. *Daoud Arnaout von der lokalen Partnerorganisation Heart for Lebanon berichtete am Freitag letzte Woche: „ Allein heute Morgen sind 25 Personen auf einen Schlag bei einem Raketenangriff auf ihr Haus ums Leben gekommen. Unter ihnen Kinder und Frauen. Aufgrund der großen Not haben wir unsere Hilfe auf 2 000 Familien verdoppelt. Die vielen Menschen, die in Schulen, Kirchen oder öffentlichen Gebäuden untergekommen sind haben keine Kochgelegenheit. Daher verteilen wir z.B. Dosen mit gekochten Kichererbsen und Hot Dogs, die sofort verzehrbar sind. Die Flüchtlinge benötigen dringend Matratzen, aber es sind momentan keine verfügbar. Wir befürchten, dass die Händler abwarten und dann die Preise verdreifachen!“*

Eine Spende in Höhe von 30 EUR sichert ein Lebensmittelpaket, für 20 EUR können drei Windelpakete gekauft werden.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Global-Care ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut Global-Care ca. 3500 Patenkinder.

2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:

- Schulen und Ausbildungszentren
- Tagesstätten und Jugendzentren
- Wasserprojekte
- Krankenstationen und Rehabilitation
- Landwirtschaftliche Projekte u. a.

3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Hilfe nach Erdbeben in Haiti
- Hilfe nach Explosionskatastrophe in Beirut, Libanon
- Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
- Humanitäre Hilfe nach Heuschreckenplage in Uganda
- Corona Nothilfe weltweit

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de),. Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt.

Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin

Tel. 05622 9190022, 0151 12119881

E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.de

www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar